

TLM-Schriftenreihe Band 19
Kamera läuft! Ton ab!
Fünf Jahre mobile Medienarbeit in Thüringen

- Auszug -

Vorwort

Die Förderung von Medienkompetenz ist insbesondere im Zuge der enormen Ausweitung des elektronischen Medienangebotes und der Entwicklung neuer Medien und Technologien von großer Bedeutung. Wer über Medienkompetenz verfügt, kann die Rolle der Massenmedien kritisch reflektieren und hinterfragen. Er wird dadurch in die Lage versetzt, Medien selbstbestimmt nach eigenen Interessen und Bedürfnissen, zielgerichtet, kreativ und überlegt zu nutzen. Medienkompetenz ist also nicht nur eine Grundvoraussetzung für die Auseinandersetzung mit den modernen Medien, sondern auch ein Mittel zur Bewältigung des Alltags, den die Medien weitgehend bestimmen.

Bei der Vermittlung von Medienkompetenz an Kinder und Jugendliche verfolgt die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) einen handlungsorientierten medienpädagogischen Ansatz. Ausgehend vom Leitgedanken des präventiven Jugendmedienschutzes geht er deutlich über eine technische und gestalterische Schulung hinaus. Den Adressaten wird das Rüstzeug vermittelt, Medien als Mittel und Mittler der Kommunikation zu erkennen und zu nutzen. Bei Kindern und Jugendlichen steht das Bemühen im Vordergrund, ihnen zu helfen, Medieninhalte zu verstehen, einzuordnen und zu verarbeiten. Die Fähigkeit des Rezipienten zu einem gezielten und produktiven Umgang mit den Medien verschafft ihm zwei wichtige Vorteile. Sie ist zum einen eine wesentliche Voraussetzung für die Entfaltung der eigenen Interessen und Begabungen und für die Teilhabe am sozialen, gesellschaftlichen und politischen Leben. Zum anderen wird sie immer mehr zu einer zentralen Variablen der beruflichen Qualifikation.

Der Schule fällt bei der Förderung und Stärkung der Medienkompetenz als Sozialisationsinstanz eine zentrale Stellung zu. Ihre inzwischen anerkannte Aufgabe, durch Vermittlung von Medienkompetenz die Chancengleichheit im Zugang zu den neuen Medien zu stärken, ist dabei jedoch unabdingbar mit der weniger prominenten reflexiv kritischen und reflexiv praktischen Auseinandersetzung der Mädchen und Jungen mit ihrem alltäglichen Medienhandeln verbunden. Mit der Ernennung von Medienschulen und der Einführung des Kurses Medienkunde hat das Thüringer Kultusministerium (TKM) dieser komplexen Aufgabe Rechnung getragen und den Weg für eine handlungsorientierte Medienpädagogik geöffnet.

Durch eine intensive Zusammenarbeit mit dem TKM ist es der TLM gelungen, die außerschulische Medienarbeit in den Lernort Schule zu integrieren. Die vielfältigen Erfahrungen der TLM-Medienwerkstatt in der schulischen und außerschulischen Medienarbeit zeigen sehr deutlich, dass es entgegen der Meinung vieler

Medienpädagogen nicht nur möglich ist, projektorientierte Medienarbeit in der Schule zu verankern, sondern sie vielmehr zu einem kontinuierlichen Bestandteil im Schulalltag werden zu lassen.

Fünf Jahre TLM-Medienwerkstatt sind eine kleine Erfolgsgeschichte. Das Feld musste durch den Wechsel der Saat von eher freizeitpädagogisch orientierter zur reflexiv kritischen und reflexiv praktischen Medienaneignung neu bestellt werden. Mittlerweile bringt es reiche und beständige Ernte.

Erfurt, September 2005

Dr. Victor Henle
Direktor

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung (Judith Zeidler, Angelika Heyen)	13
II. Die TLM-Medienwerkstatt im Überblick (Judith Zeidler, Angelika Heyen)	15
1. Aktive Medienarbeit wird mobil - Ansätze, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen	15
2. Fünf Jahre TLM-Medienwerkstatt in Zahlen	27
3. Die TLM-Medienwerkstatt im Urteil der Projektpartner	34
4. Medien werden zum Thema gemacht – Reflexion und Weiterentwicklung von Methoden und Projektformen	50
III. Außerschulische Medienarbeit trifft auf Organisationsform Schule	59
1. Projektorientierte Medienarbeit am Lernort Schule - Möglichkeiten, Besonderheiten, Grenzen (Katrin Johannsen)	59
Projektbericht 1: <i>Staatliche Grundschule „Geschwister Scholl“ Arnstadt: „Radio Rasselbande“ (Martina Listing)</i>	66
2. Die Rolle der Medienwerkstatt im Gesamtkonzept der Medienarbeit an Thüringer Schulen (Dr. Hans-Eberhard Frank)	72
Projektbericht 2 <i>Staatliche Regelschule "Geratal" Geraberg: „Eine Lektion für die Menschheit“ (Elke Frank)</i>	76
3. Medienpädagogische Qualifizierungsseminare - Multiplikationseffekte für Thüringer Lehrer (Judith Zeidler, Angelika Heyen)	79
Projektbericht 3 <i>Staatliches Gymnasium „Johann Gutenberg“ Erfurt: „Abgedreht“ und „Unter Verdacht“ (Anke Roschke)</i>	93
IV. Aktive Medienarbeit in der Freizeit	99
1. Medienpädagogische Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendfreizeitaktivität - Möglichkeiten, Besonderheiten, Grenzen (Katrin Johannsen)	99
Projektbericht 4 <i>Medienpädagogische Projektarbeit aus Sicht der Offenen Jugendfreizeitaktivität: „FERIENprojekt - Musikvideo“ (Christina Jansky)</i>	105
2. Die PiXEL-Kids beim Kinder-Film&Fernseh-Festival Goldener Spatz (Sandra Fitz)	108

3.	„Glühwürmchen trifft Sternschnuppe“ – Das TLM-Mediencamp (Sven Jensen, Judith Zeidler)	116
4.	Weitere Feriencamps (Judith Zeidler)	123
V.	Mit Liebe zum Detail - Aktive Medienarbeit mit Menschen mit Behinderung (Sandra Fitz)	125
1.	Hintergründe, Rahmenbedingungen, Besonderheiten	125
2.	Förderschulen auf der Überholspur	131
	Projektbericht 5 <i>Förderzentrum Marienstift: „Hakuna matata - Keine Sorgen beim Planen und Erstellen eines Hörspiels?“</i> (Jana Drößmar, Uwe-Jens Knauf)	137
VI.	Medienpädagogische Arbeit im Vorschulbereich (Judith Zeidler)	141
1.	Rahmenbedingungen medienpädagogischen Handelns in Kindertagesstätten	142
2.	Medienpädagogische Projektarbeit mit Kindergartenkindern	144
	Projektbericht 6 <i>Kindertagesstätte „Zwergenburg“ Elgersburg: Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der TLM-Medienwerkstatt</i> (Gabriele Kellner)	148
3.	Förderung von Medienkompetenz durch medienpädagogische Elternarbeit	150
4.	Reflexion	152
VII.	Erfolgsfaktor Vernetzung – Die Rolle der TLM-Medienwerkstatt im medienpädagogischen Netzwerk Thüringen (Angelika Heyen)	155
VIII.	Zusammenfassung (Angelika Heyen, Judith Zeidler)	157
	Literaturverzeichnis	161
	Anhang A Leitfaden für die Durchführung medienpädagogischer Qualifizierungsseminare für Thüringer Lehrer	165
	Anhang B Leitfaden für die Durchführung eines medienpädagogischen Kurzfilmprojektes mit Schülern einer 7. Klasse (12/13 Jahre)	197
	Leitfaden „Märchenhafte Medien“	206
	Leitfaden „Daily Soaps – das richtige Leben?“	214
	Leitfaden „Wirkungen von Geräuschen, Musik, Sprache und Stimme“	222

Leitfaden „Nachrichten“
Leitfaden „Gerichtsshows“

228
235

Klappentext:

Seit 2001 ist die TLM-Medienwerkstatt in Thüringen unterwegs um medienpädagogische Projekte in Kindergärten, Schulen, Jugendclubs, Freizeitheimen und in Einrichtungen der Behindertenarbeit zu unterstützen und durchzuführen. Ein Anlass, Bilanz zu ziehen!

Die AutorInnen beleuchten die Ansätze, Rahmenbedingungen und Methoden, mit denen die TLM-Medienwerkstatt an den Start gegangen ist, fasst die Erfahrungen aus fünf Jahren mobiler Medienarbeit zusammen und zeigt, welche medienpädagogischen Konzepte für die unterschiedlichen Aufgaben und Arbeitsbereiche entwickelt wurden.

Auch die Kooperationspartner der Medienwerkstatt kommen zu Wort: In einer umfangreichen Evaluation wurden sie zu ihren Eindrücken und Erfahrungen befragt. Ihre Projektberichte bieten zudem wertvolle Hinweise für eine erfolgreiche Integration medienpädagogischer Projektarbeit in den Alltag von Bildungsinstitutionen.